

# Asse aus ganz Deutschland

**TENNIS:** Morgen startet Wilson-Junior-Race-Cup bei TC Rot-Weiß Neustadt

VON MATHIAS MEYER

**NEUSTADT.** Am Freitag jagen einige der besten deutschen Nachwuchssasse auf zehn Plätzen des TC RW Neustadt der gelben Filzkugel hinterher. Ziel ist es, sich für das Finale des Wilson-Junior-Race-Cups in Frankenthal zu qualifizieren, wo den Klassensiegern jeweils ein zweijähriger Ausrüstervertrag des Hauptsponsors winkt.

Bereits zum neunten Mal wird eines der nationalen Vorrunden-Turniere in Neustadt ausgerichtet, informiert RW-Sportwart Jürgen Gassert. 76 Meldungen liegen ihm für die einzelnen Altersklassen seines Turniers vor – weniger als im Vorjahr, da waren es 103. Aber der Grund liegt für den Organisator auf der Hand: „Der Termin liegt ungünstig in den Ferien.“ Dennoch kommen die Teilnehmer fast aus dem gesamten Bundesgebiet. Gassert

nennt Berlin, Brandenburg, Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Bayern, Hessen, Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz als Wohnorte der Nachwuchs-Cracks, die in Neustadt dabei sind.

Sportwart Gassert versucht, jedem Wunsch der Sportler im Spielplan gerecht zu werden.

Zwei Neustadter stehen auf der Meldeliste im U14-Turnier, allerdings treten beide für den Stadtrivalen Grün-Weiß Neustadt an: Benjamin Schäfer schlägt am Freitag ab 15 Uhr auf. Emily Müller, die sowohl GW- als auch RW-Mitglied ist, beginnt am Samstag um 10.30 Uhr ebenfalls in der Altersklasse U14. Die Rot-Weiß-Spieler, die das Niveau hätten, um bei diesem Turnier zu spielen, seien in Urlaub, bedauert Gassert.

Weiter wird in den Altersklassen

U12 und U16 ein Turniersieger gekürt. Das U10-Turnier zählt nicht zum Wilson-Junior-Race-Cup.

Gespielt wird im für den Tennissport üblichen K.o.-System. Los geht es am Freitagnachmittag ab 15 Uhr bis etwa 18.30 Uhr. Am Samstag wird von 9 bis etwa 20 Uhr gespielt, am Sonntag geht es ab 9 Uhr weiter, die Finalspiele sollen ab 13 Uhr beginnen. Für Gassert ist bis dahin Schwerstarbeit angesagt: „Es ist sehr kompliziert, auch auf die Wünsche jedes Spielers einzugehen, wenn ich die Plätze für die einzelnen Spiele verbebe. Einige können freitags noch nicht spielen, andere dagegen haben dann am Sonntagnachmittag noch Verpflichtungen mit ihren Teams in den Medienrunden.“ Der erfahrene Organisator des TC RW Neustadt wird es aber auch diesmal wieder schaffen, den Turnierverlauf so zu organisieren, dass bei den Tennisspielern kaum Wünsche offen bleiben.